Jahrgang: Klasse 8 **Fach:** Evangelische Religion

Inhaltsfelder	Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler…	Unterrichtsinhalte	Besondere Methoden und Arbeitstechniken
Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung	*Sachkompetenz* *Urteilskompetenz*	• benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung, • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, • arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus, • erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung. • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute	Wege in eine neue Zeit (Reformation)	Referate zum geschichtlichen Hintergrund
Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi	*Sachkompetenz* *Urteilskompetenz* *Handlungskompetenz*	• beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede der Auferstehung, • deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen, • deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, • sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen	Durch Leiden und Tod	Evtl. Meditation und Gottesdienstgestaltung mit Hilfe des Jugendkreuzwegs
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3) Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt	*Sachkompetenz* *Urteilskompetenz*	• beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt, • benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit, • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann, • erläutern den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, • erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung,	Amos – Ein Prophet klagt an im Namen Gottes Prophetische Kritik und soziale Verantwortung heute? (z.B. „Brot für die Welt“; Bedburger Tafel) Prophetisches Reden bei Jesaja und bei M.L. King	Präsentation Evtl. Besuch der Bedburger Tafel

	Handlungskompetenz	• beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs • setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab,		
Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung	*Sachkompetenz* *Urteilskompetenz*	• unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes, • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott	Wege mit Gott – Paulus – Entwicklung der ersten Christen	
Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat	*Sachkompetenz*	• identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft, • untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen, • unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale,	Symbole, Bilder, Riten	